

Kienburg, 15.03.2024

Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH: Programm zur Verbesserung der Sicherheitskultur | In Hopfgarten im Defereggental wurde das neue Sicherheitsprogramm vorgestellt.

Am Dienstag, den 5. März 2024, startete im Kulturhaus in Hopfgarten im Defereggental die zweitägige TAL Austria Sicherheitskonferenz mit Mitarbeitern, Vertragspartnern, Mitgliedern der Geschäftsführung aus Deutschland und Italien sowie Geschäftsführer Alessio Lilli. Der erste Tag war der Präsentation des neuen Programms zur Verbesserung der Sicherheitskultur gewidmet, das auf verhaltensbasierter Sicherheit (Behaviour Based Safety, BBS) basiert, während der zweite Tag den spezifischen Sicherheitsschulungen gewidmet war.

Behaviour Based Safety (BBS) ist ein proaktiver Ansatz, der lebensrettendes Verhalten in allen Bereichen des Unternehmens anstrebt und die Mitarbeiter dazu motiviert, die Auswirkungen ihres Handelns auf die Sicherheit zu erkennen, Sensibilität für sicheres Verhalten zu nutzen, um Gefahren zu beseitigen, Unfälle zu vermeiden und die allgemeine Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern.

Die TAL-Gruppe strebt nach HSSE-Exzellenz und das bedeutet: Null Unfälle. Seit jeher ist Sicherheit als grundlegender Wert für TAL fest in der Unternehmenskultur verankert. Das neue Sicherheitsprogramm setzt noch mehr auf bewusstes und proaktives Verhalten, das die Arbeitszeit als auch die Freizeit betrifft.

Mitarbeiter und Partnerunternehmen arbeiten unter dem Motto "Die Sicherheit bin ich".

Mit der symbolischen Unterzeichnung des Sicherheitspakts am 5. März 2024 erneuerten auch die Partnerunternehmen ihr Engagement für Gesundheit und Sicherheit.

„Einer der Grundpfeiler der Firma TAL ist die Sicherheit bei der Arbeit. Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Unternehmen ist es auch für uns unerlässlich, diese Grundsätze mitzutragen und in der eigenen Firma zu leben. Sollten doch alle Mitarbeiter am Ende des Tages gesund zu ihren Familien heimkommen. Arbeitsunfälle verursachen nicht nur viel Leid bei den Betroffenen, sondern auch betriebswirtschaftliche Kosten. Um eine optimale

Arbeitsplatzqualität zu erreichen, müssen alle für den Arbeitnehmer bestehenden Gefährdungen und gesundheitlichen Belastungen systematisch ermittelt und beurteilt werden. An dieser Stelle möchte ich dem Unternehmen zur Durchführung des diesjährigen Sicherheitstages ein großes Lob aussprechen. Durch die hervorragende Vortragsweise sowie und die zutiefst emotionalen Erlebnisberichte des Arztes Sabatino de Sanctis ist es gelungen, der Sicherheit am Arbeitsplatz höchste Priorität zu verleihen und sie in den Köpfen der Anwesenden zu verankern.“

Ina Trost, Geschäftsführung TROST GmbH und Auftragnehmer der TAL in Österreich

„Die Sicherheit am Arbeitsplatz ist für PMS von grundlegender Bedeutung und ein engagiertes Bekenntnis dazu ist von allen Beteiligten unerlässlich. Gemeinsam mit TAL setzen wir uns für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung ein, in der jeder Mitarbeiter aktiv dazu beiträgt, Unfälle zu verhindern und das Wohlbefinden aller zu gewährleisten. Die Unterzeichnung des Sicherheitspaktes sehen wir nochmals als zusätzlichen Ansporn, um für das Thema Arbeitssicherheit zu sensibilisieren und ebenso über andere Kanäle (Stichwort: Emotion) zu übermitteln. Aus Sicht der PMS finden wir die Veranstaltung sehr bereichernd.“

Markus Leopold, Geschäftsführer der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

Die HSSE-Exzellenz (Gesundheit, Sicherheit und Umwelt) ist eine der Säulen der TAL-Strategie, die darauf abzielt, die Sicherheitskultur und das Bewusstsein nicht nur der Mitarbeiter, sondern auch der externen Auftragnehmer zu festigen. Die Aktualisierung der Risikobewertung, Analysen der relevanten Prozesse und die Durchführung spezifischer Schulungen sind nur einige der geplanten Initiativen. Das Ziel bleibt die Unfallfreiheit sowohl für TAL Österreich als auch für die gesamte TAL-Gruppe.

Die Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH

Rund 40 Millionen Tonnen Öl befördert die Transalpine Ölleitung TAL jährlich vom Hafen in Triest bis Karlsruhe, beliefert acht Raffinerien in Österreich, Süddeutschland und Tschechien. Sie deckt zu 100% den Ölbedarf von Bayern und Baden-Württemberg, zu 90% von Österreich und zu 40% von Tschechien. Die TAL-Gruppe besteht aus drei Ländergesellschaften mit jeweils eigenem Hauptsitz in Italien, Österreich und Deutschland. Der Firmensitz der TAL Österreich liegt in Kienburg bei Matrei. 161 der insgesamt 753 Kilometer der Transalpine Ölleitung führen durch die Bundesländer Kärnten, Tirol und Salzburg. Im Gemeindegebiet von Matrei befinden sich außerdem zwei Pumpstationen in Kienburg und Gruben, die für den erforderlichen Druck zur Überwindung des Rohöls über den Alpenhauptkamm sorgen. Am Felbertauern erreicht die Ölleitung in einem Rohrleitungsstollen ihren geographisch

höchsten Punkt (1572 m), die Gefällestrecke nördlich des Felbertauern wird seit fast 10 Jahren für Energie-Gewinnung genutzt. Das Rohöllaufkraftwerk Taimeralm im Pinzgau ist das erste Kraftwerk weltweit, das aus Öldurchfluss CO2-frei Energie erzeugt.



Partnerunternehmen und TAL Mitarbeiter (Geschäftsführer Alessio Lilli dritter von links) beim Sicherheitstag der Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH im Kulturzentrum Hopfgarten. Das Motto des neuen Sicherheitsprogrammes lautet „Die Sicherheit bin ich.“

Foto Credits:

Ina Trost ©Trost GmbH

Markus Leopold © René Knabl

Alle Bilder der Sicherheitstagung: TAL-Gruppe.

Transalpine Ölleitung in Österreich Ges.m.b.H

Geschäftsführung: Dr. Alessio Lilli | Günther Schröttner

Firmensitz: Kienburg 11, 9971 Matrei in Osttirol, Österreich • Tel. +43 (0)4872 5500-0

Internet: www.tal-oil.com

Presse Kontakt: [azett kommunikation e.U.](mailto:azett.kommunikation@tal-oil.com) | Andrea Zanier | Tel. +43 676 3546928 |

Mail: andrea@azett-kommunikation.com | Internet: www.azett-kommunikation.com